



blitzlicht

Kritischer Ehrengast: Tarik Akan



**Lauter Sieger: das diesjährige
»Filmfestival Türkei-Deutschland«!**

blitzlicht



Szene aus »Stille der Nacht«



Jurymitglied Regisseur Christian Zübert

waren gefragt und sehr lebendig, die Gesamtorganisation ließ wenige Schwachstellen zu. Das war freilich **Ayten Akyıldız**, der Festivalleiterin, und **Adil Kaya**, dem Festival-Mastermind, zu verdanken, die ein engagiertes Team von Hilfskräften neben sich hatten, darunter Tunçay Kulaoglu als perfekter Dolmetscher. Zahlreiche filmschaffende Gäste aus der Türkei und aus Deutschland suchten und fanden untereinander und zum Publikum rege Kontakte: Nürnberg hat ein echtes Filmfestival mit wachsendem überregionalem Ruf!

Und der **Ehrengast des Festivals, Tarik Akan**, nahm in einer Pressekonferenz kein Blatt vor dem Mund, wenn er seine Befürchtungen vor der schleichenden Islamisierung in den gesellschaftspolitischen Sphären der Türkei zum Ausdruck brachte. Immerhin ist Akan in seiner Heimat eine Art »lebender Legende«, nicht nur durch sein Spiel in dem Filmklassiker »Yol – Der Weg« von Serif Gören nach dem Drehbuch von Gefängnisinsasse Yılmaz Güney, der 1982 die Goldene Palme in Cannes gewann.



Mastermind Adil Kaya (re.)
& Moderator Sermiyan Midyat (li.)

Der Bauchtänzer in der Regie Caner Alper und Mehmet Binay, einem äußerst mutigen und heftigen, oft schrillen, aber auch ironischen Film aus der Türkei über die Diskriminierung von Homosexuellen im Land.

Aber eigentlich gab es nur Sieger beim diesjährigen »Filmfestival Türkei-Deutschland«. Der Publikumsandrang zu den Filmen war so groß wie nie zuvor, die Diskussionen mit den Filmemachern in den Kinos